

MERKBLATT – TEIL A

AUFRUF

*FÖRDERUNG VON NATURSCHUTZ- UND
LANDSCHAFTSPFLEGEPROJEKTEN IN
SACHSEN-ANHALT (FP 6301)*



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.**

www.europa.sachsen-anhalt.de

Magdeburg, den 08. Juli 2021

Bekanntmachung des **sechzehnten Auswahlstichtages**

FÜR DIE FÖRDERUNG VON NATURSCHUTZ- UND LANDSCHAFTSPFLEGE-PROJEKTEN IN SACHSEN-ANHALT (FP 6301)

Mit den „Richtlinien zur Förderung von Naturschutz- und Landschaftspflegeprojekten (Naturschutz-Richtlinien)“ werden die Teilmaßnahmen M 07 a) „Unterstützung für die Ausarbeitung von Plänen für Natura-2000-Gebiete und sonstige Gebiete mit hohem Naturschutzwert“ und M 07 h) „Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität und für das Schutzgebietssystem Natura 2000“ des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Sachsen-Anhalt (EPLR) umgesetzt.

Stichtage stellen keine Antragseinreichungsfrist dar. Es werden jedoch nur Anträge, die am **30. September 2021** vollständig und auf Förderfähigkeit abschließend geprüft vorliegen, in das Bewertungsverfahren zur Auswahl der zu fördernden Anträge einbezogen. Diese Prüfung beansprucht mind. 6 Wochen. Anträge, die bis zu diesem Stichtag nicht vollständig und förderfähig vorliegen bzw. deren Prüfung noch nicht abgeschlossen ist, nehmen an diesem Auswahlverfahren nicht teil.

Als Grundbudget für die auszuwählenden Anträge sind **4.416.000 Euro** vorgesehen. Die Förderung erfolgt aus nationalen Mitteln unter finanzieller Beteiligung des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) **sowie des Wiederaufbaufonds Next Generation EU (NG-EU)**. Frühestmöglicher Projektbeginn ist der **1. Februar 2022**. Die Projekte müssen bis zum **30. Juni 2025** abgeschlossen, das heißt u. a. alle Rechnungen bezahlt und der Schlusszahlungsantrag bei der Bewilligungsbehörde eingereicht sein.

Das mit diesem Auswahlstichtag bekanntgegebene Budget ist ausschließlich solchen Projekten vorbehalten, die einen Bezug zur Erholung von den Auswirkungen der COVID-19 Krise auf die Landwirtschaft und die Entwicklung des ländlichen Raums herstellen. Dies umfasst beispielsweise Lenkungsmaßnahmen zur

Vermeidung von Beeinträchtigungen der Lebensräume und Arten, Maßnahmen zur Umweltbildung und zum Naturerleben sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Die Auswahlkriterien, deren Bewertung und die erforderliche Mindestpunktzahl sind im Merkblatt Teil B zu finden.

Zu jedem neuen Stichtag wird dieser Aufruf aktualisiert.